



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Vom Schlag Apoplexia.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

quartanam/ zwo stund darvor genüzt/ ehe das feber kompt.

Wer das feber hat/ der trinck von spitzigem wege dritt lafft zwo stund vorhin/ ehe ihn duncket das das feber kompt/ oder siehe das kraut in Wein/ vñ drincke deß Morgens nüchtern zu dreymalen/ hebber den andern Tag ein mal/ es hilfft ohn zweiffel.

Pfeffer mit Wein gedrunden/ benimmt febres quartanas.

Senet ist fast gut für das feber.

Die Wärme die da wachsen in Virga pastoris / an des Menschen hals gehendet/ vertreibē febres quartanas.

Numb S. Johanskraut samen/ vñ drinck darab/ ist gut für das feber.

Cap. xxx. Für den Schlag.

Numb wilde Salbey/ Schlüsselblumen/ vñ Springwurz/ jegliches ein loth/ Cubeben samen ein quinten/ mit Wein gesotten/ vñ mit Zucker süß gemacht/ darvon genüzt/ ist gut für den Schlag.

Welcher alle Morgen zwey Senffkörner/ vñ zwey Pfefferkörner einschluckt nüchtern/ der ist denselbigen Tag sicher vor dem Schlag.

Numb Meyblumen ein halb pfundt/ vñ thu darüber guten lautern Wein/ vñ laß darinn beissen vier wochen darnach seyhe den Wein ab/ vñ Distillier den durch ein Alembicum fünfmal. Dieser Wein also Distilliert/ ist besser dann Gold/ wer diesen Wein mischet mit Pfefferkörner/ vñ ein wenig Lavander wasser/ vñ den nützet/ der darff sich denselbigen Monat nicht besorgen vor dem Schlag.

Für den Schlag/ Lavander blumen gebeyßt inn Wein/ vñ den Distilliert/ vñ in den Mund gehalten

Von allerhand Arhney/

ten/ so sich der dresten eyget/ es helt den Menschen bey
seiner Sprach.

Erdrwybel/ ist fast gut für den Schlag.

Wer den Schlag hat/ oder darzu geneygt were/ der
siede Seyter Messeln mit Wein/ vnd drincke den offft/ er
vergehet.

Was die Fallendesucht vertreibet.

Welcher die Fallendesucht hat/ der neme Solwurtz
zwey loth/ Euphorbium vnd Bibergeil jeglichs ein
quintlin/ vnd seud das mit Baumöl/ vnd schmir das
mit den Ruckmeissel von dem Hals bis auff den Niff-
tern/ es hilft.

Rossmarin vnd Rautten gesotten/ ist gut genüzet
wider die Fallendesucht.

Mäusöhlein safft mit Wein gesotten/ ist gut wider
die Fallendesucht.

Den safft von Synnaw/ drey morgen nüchtern ge-
druncken/ ist gut für die Fallendesucht/ darnach lasse
ein Ader schlagen auff der lincen Hand/ zwischen dem
Zeyger vnd dem Daumen/ du geneusstest zuhand.

Welcher die Fallendesucht hat/ der nemme Ambra
vnd Stirschhorn/ jeglichs gleich viel/ vnd lege das auff
glüende Kolen/ vnd laß den rauch in Hals gehen/ es
hilft wol.

Welcher die Fallendesucht hat/ der drincke von Be-
thonten kraut/ er geneust zuhand.

Balsam ist gut denen/ die die Fallendesucht haben/
außwendig auff die Brust gestrichen.

Cubeben gesotten in Wein mit Rossmarin/ vnd das
von gedruncken/ ist gut wider die Fallendesucht.

Bibergeil gedruncken mit Wein/ ist fast gut wider
die Fallendesucht.

Peonia wurzel den Kinderen an Hals gehencet/
behüt sie vor der Fallendesucht.

Sänffingerkraut bletter in den Wein gethan vber
Nacht/